



► Nr. VO/2024/13662
öffentlich

Lübeck, 25.10.2024

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.100 - Büro der Bürgerschaft

Bearbeitung: Katja Bornemann (E-Mail: katja.bornemann@luebeck.de Telefon: 122-1016)

Beirat für Senior:innen Jahresbericht 2023

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
28.11.2024	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Allgemeine Vorbemerkung:

Der vorliegende Bericht betrifft den Zuständigkeitsbereich des Beirats für Senior:innen in der Hansestadt Lübeck.

Da der Beirat für Senior:innen der Hansestadt Lübeck keine eigenen Berichte in die Gremien der Hansestadt Lübeck einbringen kann und dieses nur dem Fachbereich möglich ist, wird der Bericht formal über das Büro der Bürgerschaft eingebracht.

Das Büro der Bürgerschaft weist darauf hin, dass für Inhalte und Umfang der Antworten ausschließlich der Beirat für Senior:innen in der Hansestadt Lübeck selbst verantwortlich ist.

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 25.06.2020 mit der 4. Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck für den Beirat für Senior:innen in § 4 beschlossen: „Der Beirat für Senior:innen erstattet der Bürgerschaft einmal jährlich einen Jahresbericht.“ Der Jahresbericht ist in der Anlage beigefügt.

Bericht:

Siehe Anlage

Anlagen:

Jahresbericht 2023 des Beirates für Senior:innen der Hansestadt Lübeck

Stadtpräsident
Henning Schumann

Senior:innenbeirat der Hansestadt Lübeck



Jahresbericht 2023

Das alles überschattende Thema zu Beginn des Jahres war die parallel zur Kommunalwahl am 14. Mai 2023 stattgefundene Wahl des Beirates für Seniorinnen und Senioren.

Die Vorbereitungen zur Wahl und dem „Wahlkampf“ begannen bereits im Oktober/November des Vorjahres mit den Überlegungen, möglichst viele Seniorinnen und Senioren von einer Kandidatur für den Beirat zu überzeugen. Besonderes Augenmerk galt den über 60jährigen Seniorinnen. Im Beirat von 2018-2023 waren die Seniorinnen deutlich unterrepräsentiert und die Werbekampagne war klar: Bei allen möglichen und unmöglichen Gelegenheiten machten Beiratsmitglieder mit Unterstützung des Frauenbüros und anderen Organisationen Werbung für die weibliche Kandidatur zur Beiratswahl.

Ebenso sollte die Wahlbeteiligung für den letzten Beirat erhöht werden: Dazu gab es Infostände auf Straßen, Marktplätzen und Einkaufspassagen.

Eine öffentliche Veranstaltung zur Bilanz des Beirates „was war und was muss noch“ inkl. eines Informationsblattes hatte regen Besuch. Der Flyer mit einer Auflage von 1500 Exemplaren war schnell vergriffen.

In der Zwischenzeit hatten sich bis zum Stichtag im März 2023 23 Frauen und 22 Männer als Kandidat:innen registrieren lassen.

Das Büro der Bürgerschaft lud alle Kandidat:innen und die interessierte Öffentlichkeit zu einer Vorstellungsveranstaltung in den Bürgerschaftssaal ein. Alle, die wollten, konnten persönliche Motivation und Ziele für den neuen Beirat vorstellen; die Veranstaltung wurde über das Stadtportal gestreamt veröffentlicht.

Es gab zudem einen Kandidat:innenflyer, der auf den öffentlichen Präsentationen und Infoständen reißenden Absatz fand.

Am 14. Mai 2023 fand die Wahl mit dem Ergebnis statt:

10 Frauen und 11 Männer schafften es in den neuen

Senior:innenbeirat:

Die Damen Gundula Beuster, Martina Brandt, Karla Eichhorn, Gabi Gratze, Bettina Hofmann, Helga Lietzke, Kerstin Metzner, Annegret Ølgaard, Renate Pries, Dr. Renate Schleker und die Herren Volker Bahr, Rolf Bannasch, Wolfgang Barg, Thomas Bastian, Oswald Becker, Manfred Bergmann, Bruno Böhm, Jürgen Cladow, Wolfgang Domeyer, Götz Gebert, Paul-Helmut Ollrogge wurden mit einer Wahlbeteiligung in der Höhe von 35,8% (Verdoppelung zu 2018) in den neuen Beirat gewählt. Die durch Satzung vorgesehene paritätische Zusammensetzung des Beirates ist damit erfüllt.

Frau R. Pries und die Herren V. Bahr und J. Cladow schieden inzwischen aus persönlichen Gründen aus und es rückten Frau Monika Schmidt und Klaus Görtz und Remzi Uysal nach.

Die von Stadtpräsident Klaus Puschadel anfänglich geleitete konstituierende Beiratssitzung am 20. Juni 2023 wählte Götz Gebert als einzigen Kandidaten mit 16:1:3 (ja:nein:Enthaltung) zum Vorsitzenden, aus 5 Kandidatinnen und 2 Kandidaten wurden teilweise in Stichwahl die Herren Bruno Böhm mit 11, Manfred Bergmann mit 10 und Gabi Gratze mit 9 Stimmen zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Wahlprüfungsausschuss des Senior:innenbeirates hatte sich mit 2 Widersprüchen zur Wahl bzw. zur Darstellung des Wahlergebnisses zu beschäftigen:

- vermeintlich festgestellte Unregelmäßigkeiten in Wahllokalen
- Darstellung von ca. 22000 ungültigen Stimmen im Wahlergebnis.

Unregelmäßigkeiten in den Wahllokalen ließen sich nicht verifizieren und der Widerspruch wurde abgelehnt.

Die ursprünglich genannten 22000 ungültigen Stimmen waren in der Realität zum überwiegenden Teil nicht abgegebene Stimmen von den jeweils möglichen 4 Stimmen auf dem Wahlzettel. Sie wurden als ungültige Stimmen gezählt und später als nicht abgegebene. Der Widerspruch wurde daraufhin zurückgezogen.

Am 21. Juli 2023 fand eine Klausurtagung mit dem Ziel, Organisationsstrukturen, Arbeitsschwerpunkte und Arbeit für die nächsten 5 Jahre grundsätzlich neben den aktuellen Aktionen und Reaktionen zu organisieren.

Es wurden 5 Arbeitskreise gebildet :

- Öffentlichkeit, Planen-Bauen-Verkehr
- Kultur-Bildung-Digitales
- Wirtschaft-Soziales-Gesundheit
- Umwelt-Klimaanpassung- Sicherheit-Ordnung und mit Mitgliedern besetzt. In einem Brainstorming wurden die ersten Themen festgelegt.

Neben den organisatorischen Vorbereitungen gab es noch genug an aktuellen politischen Themen, die von Mitgliedern des Beirates in 2023 bearbeitet, diskutiert und erledigt wurden:

- Seit Anfang November 2023 wurde es in Zusammenhang mit der Vorlage der Neuausrichtung der städtischen Senior:inneneinrichtungen (SIE) notwendig, gegen eine mögliche Schließung der Senior:inneneinrichtung Heiligen-Geist-Hospital zu demonstrieren und Anträge in den Hauptausschuss und die Bürgerschaft einzubringen. Es gelang mit der politischen Mehrheit, die vorgesehene Schließung aus dem Paket der Neuausrichtung der SIE zu lösen und eine Neuberatung zu verhandeln. Es ist uns mit anderen gelungen, eine Fortführung

der SIE HGH durch 2 runde Tische, 2maliger Akteneinsicht im Bauordnungsamt und Anträge zur sinnvollen Belegung und Sanierung des Gebäudes zu erreichen.

- Ein seit 1 1/2 Jahren in den Bauausschuss eingebrachter Antrag zur Verbesserung der Wohnungsbausituation besonders für geförderten sozialen Wohnungsbaus wird immer wieder verschoben und ist bis heute nicht abgestimmt.
- Ein für April vorgesehener Besuch von Ministerin Touré im Beirat wird verschoben und am 15. August 2023 nachgeholt. Wir haben dort über die finanziellen und damit sozialen Nöte der älteren Menschen gesprochen (Senior:innenticket für den ÖPNV, Vergünstigungen für ehrenamtlich Tätige und die Forderung nach einer besseren Würdigung und Akzeptanz der Arbeit der Senior:innenbeiräte).
- Kennenlernbesuch des neuen Stadtpräsidenten Henning Schumann im Beirat
- Zusammen mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen setzen wir ein Sitzungsgeld auch für Beiräte in den Ausschüssen durch.
- Teilnahme an den Sonnentagen
- Teilnahme an den Empfängen für 70jährige Lübecker:innen
- Teilnahme an der Messe „Älter werden in Lübeck“
- Besetzung einer Weihnachtsbude während des Weihnachtsmarktes
- Vorbereitung von Aktionen zu „Inflationsausgleich für Rentner:innen jetzt“
- Wir führen ein Gespräch mit Sozialsenatorin Pia Steinrücke zu Themen, die uns umtreiben.
- Einen Antrag auf immaterielles Kulturgut (HGH als Pflegeeinrichtung) zeichnen wir nicht mit.

AK Wirtschaft-Soziales-Gesundheit

- Fragebogen zu „Qualitätsstandards der stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen in Lübeck: Durchführung und geplante Veröffentlichung
- Fortbestand des Heiligen-Geist-Hospitals als Pflegeeinrichtung
- Neustrukturierung der städtischen Alten- und Pflegeheime (SIE)
- Konstituierung des AK WiSo und Gesundheit nach Neuwahl
- Gespräch mit dem Leiter des Gesundheitsamtes, Herrn Dr. Mischnik, über den Gesundheitsbericht: Handlungsfelder, Prävention, Vernetzung
- Gespräch mit Herrn Wulf vom Bereich Soziale Sicherung :
 - Mobiler Wohngeldservice
 - Probleme im Pflegebereich, insbesondere Kurzzeitpflege
 - Workshops zu Handlungsoptionen aus dem Armuts- und Sozialbericht
 - Präventive Hausbesuche stadtweit anbieten
 - Kooperation Stadt / Uni / Senior:innenbeirat zur Stärkung der digitalen Kompetenz Älterer

AK Kultur-Bildung-Digitales

- Digi-Café
- Senior:innenkino
- Freundschaftsbänke
- Vorbereitung und Organisation Weihnachtsfeier
- Vorbereitung und Teilnahme Weihnachtsmarkt

AK Öffentlichkeit

- Verfassung von Presseartikeln zu Themen des Beirats, z. B. Besuch der Ministerin
- Radiointerview
- Vorbereitung Neuauflage Wegweiser
- Teilnahme Weihnachtsmarkt

AK Planen-Bauen-Verkehr

4 AK-Sitzungen mit jeweils 4 bis 5 Teilnehmer:innen am
28.08.2023
25.09.2023
23.10.2023
27.11.2023

Wichtigste Themen:

- Vorbereitung auf den 5. RNVP - Themenvorschlag für Senior:innenbeirat
- Vorbereitung und Organisation der Informationsveranstaltung am 28.11.2023 zum LÜMO

Anträge im Bauausschuss:

- 1. Weiterverfolgen des Antrages VO/2023/12062 Sozialer Wohnungsbau – vertagt
- 2. Antrag Vorlage - VO/2023/12826 Errichtung einer provisorischen Beleuchtung an der Travemünder Allee – beschlossen

Anfragen :

- Unzureichende Entwässerung der Fahrrad-Brücke am Mühlentor - geklärt
- Schneeräumung an der Ecke Schlutuper Straße / Arnimstraße - keine Lösung

Wir sind in den Arbeitsgruppen, Arbeitskreisen und runden Tischen vertreten :

- Fahrgastbeirat
- Forum für Migranten
- Kommunalen Präventionsrat
- Beirat für Menschen mit Behinderung
- Steuerungsgruppe bürgerschaftliches Engagement
- runder Tisch Radverkehr
- runder Tisch Schlutup
- runder Tisch St. Jürgen
- runder Tisch Karlshof
- runder Tisch St. Lorenz
- AG Leben und Wohnen im Alter
- AG digitale Hilfen für Ältere
- Digitalbeirat Lübeck
- Pflegekonferenz
- Beirat Beckergrube

13. März 2024



Vorsitzender Senior:innenbeirat